

Dialekt-Einsichten

Die ergiebigste Internet-Fundgrube für Schweizerdeutsch ist natürlich das ldiotikon.ch, dem bereits ein eigener [Netztipp](#) gewidmet war. Verschiedene andere regionale Sprachvarianten des Deutschen sind im – ebenfalls schon [besprochenen](#) – [Woerterbuchnetz.de](http://woerterbuchnetz.de) lexikalisch erschlossen. Es gibt zudem Websites, auf denen Dialektausdrücke nicht nur gelesen werden können, sondern auch gehört und sogar angeschaut.

Auf Dialektkarte.de sind Orte im ganzen deutschen Sprachgebiet (und sogar in Übersee) markiert, von denen Sprechproben vorliegen. Vor- und Nachteil dabei: Jedermann kann mitmachen, und dadurch sind die Beispiele von sehr unterschiedlicher Qualität. Reizvoll ist das Ratespiel: Man hört einen Mustersatz und kann auf der Karte anklicken, wo man ihn vermutet; danach wird die Abweichung angezeigt.

Streng wissenschaftlich geht es in der Dialektometrie zu, die besonders an der Universität Salzburg gepflegt wird. Sie erlaubt es, nach verschiedenen Kriterien Karten zu generieren, auf denen die Ähnlichkeit der Dialekte farbig angezeigt wird. Unter Dialectometry.com sind ausführliche Grundlagen und Gebrauchsanweisungen sowie mehrere untersuchte Regionen erfasst; eine Anwendung auf die Deutschschweiz ist an der [Universität Genf](#) erarbeitet worden.

Alle Netztipps sind – mit Links zum Anklicken – auf der [Sprachverein-Website](#) zu finden, via «Links/Netztipps» unten in der Mitte des Rahmens oder auch direkt: http://www.sprachverein.ch/fr_links.htm.

© Daniel Goldstein ([Sprachspiegel](#))